

Zweiter Teil. Besonderer Teil des Religionsrechts (Fortsetzung)**Inhaltsverzeichnis**

Kapitel XIV. Die Rechtsstellung der Geistlichen im Religionsrecht	459
A. Was ist unter "Geistlichen" (<i>ministros de culto</i>) zu verstehen?	459
1. Der Begriff von "Geistlichen" vor der Verfassungsreform vom 28. Januar 1992	459
2. Der Begriff von "Geistlichen" nach der Verfassungsreform vom 28. Januar 1992	460
a) Erster Fall zur Anwendung des "materiellen" Kriteriums bezüglich darauf, wer als Geistlicher zu betrachten ist	461
Betrachtung	463
b) Die Nichtwählbarkeit (<i>sog. inelegibilidad</i>) der Geistlichen	464
3. Statistiken über die Geistlichen in Mexiko	464
B. Die Beschränkungen der Geistlichen	468
1. Keine Beschränkungen mehr für ausländische Geistliche bezüglich ihrer Amtsausübung im Staatsgebiet	468
2. Die (wahl)politischen Rechte der Geistlichen und ihre politischen Beschränkungen	468
a) Die (wahl)politischen Rechte der Geistlichen	468
i. Aktives Wahlrecht (<i>voto activo</i>)	469
ii. Passives Wahlrecht (<i>voto pasivo</i>)	469
iii. Das Recht, sich politisch zu vereinigen (<i>derecho de asociación política</i>)	470
iv. Die Waffen beim Heer zu ergreifen zur Verteidigung der Republik?	470
v. Das Petitionsrecht ausüben	470
Ergebnis	470
b) Das Trennungsprinzip und die Inkompatibilität in Bezug auf die Geistlichen	471
c) Die relativen und die absoluten Hindernisse im Wahlbereich	471
i. Die relativen Hindernisse im Wahlbereich	472
ii. Die absoluten Hindernisse im Wahlbereich	472
iii. Vergleichendes Recht: Die Freistellung der Geistlichen von öffentlichen Ämtern in Deutschland	474
d) „Das Verbot für die Geistlichen, gewählt werden zu können“: eine echte Inkompatibilität, die Verstümmelung eines Menschenrechtes oder eine diskriminierende Behandlung?	474
i. Die Anhänger der „Theorie der Inkompatibilität“	474
ii. Die Vertreter der „Theorie der Verstümmelung eines Menschenrechtes“	475
iii. Eine diskriminierende Behandlung?	476
Bewertung	477
e) Die Ansicht der katholischen Kirche bezüglich der politischen Beschränkungen der Geistlichen	479
f) Vergleichendes Recht im Bereich der politischen Beschränkungen der Geistlichen	479
3. Die zivilen Beschränkungen der Geistlichen	482
a) Fall zur Erbfähigkeit der Geistlichen	482
b) Die Bestimmungen des Art. 130 in seiner ursprünglichen und neuen Fassung im Vergleich bezüglich der Rechtsunfähigkeit der Geistlichen, testamentarisch zu beerben	483
c) Der Zweck des "Verbots" für Geistliche, testamentarisch zu beerben	484
d) Die Adressaten des "Verbots" des Art. 130 fünfter Absatz CPEUM und des Art. 15 LARCP	485
e) Die Bedeutung des Ausdrucks „geistlich geführt oder geholfen haben“	486
Ergebnis	487
f) Die Erbfähigkeit im vergleichenden Recht	487
4. Die Einschränkungen der Vereinigungs-, Versammlungs-, Meinungsäußerungs- und Pressefreiheit	488
a) Die Einschränkung der Vereinigungsfreiheit	488
b) Das Verbot zur Vornahme proselytenmacherischer Handlungen	489
i. Die Geistlichen unter der alten Fassung der Wahl- und Strafgesetzgebung	489
ii. Die Geistlichen unter der neuen Fassung der Wahl- und Strafgesetzgebung	490
a. Argumente derjenigen, die für die Einführung der Freiheitsstrafe für die Geistlichen plädieren	490

Bewertung	491
β. Systeme im Bereich von Irregularitäten im Wahlrecht (wo befinden sich die Geistlichen?)	496
γ. Verwaltungsverfahren gegen die Geistlichen wegen angeblichen Proselytismus	496
Bemerkungen	497
c) Das Verbot des „Sich den Gesetzen des Landes oder seinen Institutionen Widersetzen“	498
i. Einschränkung der Versammlungsfreiheit	499
ii. Einschränkung der Meinungsäußerungsfreiheit	499
iii. Einschränkung der Pressefreiheit	500
5. Übersicht über die „Sonderrechte“ der Geistlichen (früher sog. „Standesprivilegien der Geistlichen“) in Deutschland und Mexiko im Vergleich	500
Kapitel XV. Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen?	505
A. Die allgemeine Rechtslage vor der Verfassungsreform vom 28. Januar 1992	505
B. Die Rechtslage nach der Verfassungsreform vom 28. Januar 1992	509
1. Das Recht, Religionsunterricht zu erteilen	511
2. Das Recht, Religionsunterricht zu erhalten	512
3. Das Elternrecht: Wird es vom mexikanischen Staat sichergestellt?	512
4. Die Problematik der Elternvereinigungen in Mexiko und die Auswirkungen auf die mögliche Einführung des Religionsunterrichts in die öffentlichen Schulen	514
Bewertung	515
5. Zur rechtlichen Begründung des Religionsunterrichts	515
a) Auf internationaler Ebene	515
b) Auf nationaler Ebene: Die mexikanische Verfassung und ihre Ausführungsgesetze	516
c) Was für eine Erziehung will eigentlich der mexikanische Staat?	516
d) Drei Thesen gegen die öffentliche Erziehung. Ihre Kritik und ihre Bedeutung für den Religionsunterricht	517
e) Kritik der katholischen Kirche an der Erziehung, die der Staat in der Tat erteilt	519
f) Argumente für die Erteilung des Religionsunterrichts in den öffentlichen Schulen	521
i. Das grundrechtliche Argument	521
Bewertung	521
ii. Das sozial-ökonomische Argument	522
Bewertung	522
g) Die Problematik bezüglich des Begriffs und der Gestaltung des Religionsunterrichts	524
i. Das deutsche Modell von Religionsunterricht	524
ii. Einige Merkmale zur Abwicklung des Religionsunterrichts (nach deutschem Modell)	526
h) Der Religionsunterricht in einigen Staaten in Europa und Amerika	527
6. Stand der Grunderziehung und statistische Angaben in Mexiko	530
C. Ergebnis	532
Kapitel XVI. Das Verweigerungsrecht aus Gewissensgründen	535
A. Problematik	535
B. Die Verweigerung der Zeugen Jehovas, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen	536
1. Die Zeugen Jehovas	536
2. Der Fall der Zeugen Jehovas in den öffentlichen Schulen und die Laizität des Staates im Spiegel der mexikanischen jüngeren Rechtsprechung	537
a) Die Verweigerung der Schüler (bzw. Schülerinnen) als Anhänger der Zeugen Jehovas, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen, die Nationalflagge zu begrüßen und die Nationalhymne zu intonieren	537
i. Die Argumentation der Schulbehörden gegen die Verweigerung der Zeugen Jehovas, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen	540
α. Zur Verweisung von der Schule	541
β. Zur Suspendierung von der Schule	542
γ. Zur Zurückstufung der Noten	543

ii. Stellungnahme: Weder Verweisung von der Schule noch Suspendierung von der Schule noch Zurückstufung der Noten im Fach „Bürgerkunde“	544
iii. Generalempfehlung der Nationalen Menschenrechtskommission (CNDH) bezüglich der Problematik der Schüler -Anhänger der Zeugen Jehovas-	545
b) Die Verweigerung der Lehrer (bzw. der Lehrerinnen) als Anhänger der Zeugen Jehovas, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen, die Nationalflagge zu begrüßen und die Nationalhymne zu intonieren	546
i. Der Thesenwiderspruch in diesem Bereich	546
a. Fall A. Die Verweigerung der Lehrerin, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen, konstituiert keinen Entlassungsgrund	546
b. Fall B. Die Verweigerung des Lehrers, den Nationalsymbolen Ehre zu bezeigen, konstituiert einen Entlassungsgrund	547
ii. Schwerpunkte in dem Thesenwiderspruch	549
iii. Betrachtungen	549
iv. Argumentation des Obersten Gerichtshofs (SCJN) für den Entlassungsgrund	552
v. Ergebnis	555
c) Verehrung der Nationalsymbole als Manifestation der Zivilreligion?	558
C. Die Verweigerung der Zeugen Jehovas, mit Bluttransfusionen und Blutprodukten behandelt zu werden	559
1. Die Blutspendung	559
2. Alternative Methoden ohne die Verwendung von Blut	560
a) Klinisches Bild A: Die Alternativen in der Behandlung von Minderjährigen bei Unfällen	560
b) Klinisches Bild B: Die Alternativen in der therapeutischen Behandlung von Minderjährigen	561
c) Klinisches Bild C: Die Alternativen in der chirurgischen Behandlung (höheres Risiko)	561
3. Rechtliche Betrachtungen	562
a) Entscheidungsfähiger Patient (<i>paciente competente</i>), der einer Bluttransfusion -nicht dringend (<i>no urgente</i>)- bedarf	562
b) Entscheidungsfähiger Patient (<i>paciente competente</i>), der einer Bluttransfusion -dringend (<i>urgente</i>)- bedarf	563
c) Unfähiger Patient (<i>paciente incompetente</i>)	564
4. Die „freiwillige Zustimmung“ (<i>consentimiento informado</i>)	565
5. Ergebnis	566
D. Das Verweigerungsrecht aus Gewissensgründen des ärztlichen Personals	568
1. Problemstellung	568
a) Ein besonderer Fall: „Paulina“	568
b) Bemerkungen zu diesem Fall	569
2. Die Regelung des Schwangerschaftsabbruchs und das Verweigerungsrecht aus Gewissensgründen des ärztlichen Personals in Mexiko	570
a) Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (SCJN) bezüglich der Einführung einer neuen Indikation für den Schwangerschaftsabbruch in das Strafgesetzbuch des Bundesdistrikts (CPDF)	571
b) Kritik der katholischen Ärzte der Primaterzdiözese Mexikos an der SCJN	572
c) Die Änderung der Art. 148 und 149 des <i>Neuen Strafgesetzbuches des Bundesdistrikts</i> bezüglich des Schwangerschaftsabbruchs und die Einführung einer „Gewissensklausel“ in den Art. 16 Bis 7 des <i>Gesundheitsgesetzes des Bundesdistrikts</i>	574
d) Bemerkungen zum Art. 16 Bis 7 des <i>Gesundheitsgesetzes des Bundesdistrikts</i>	576
E. Die Militärdienstverweigerung aus Gewissensgründen	577
1. Die internationalen Standpunkte	577
a) Afrika	578
b) Amerika	578
c) Europa	578
d) Ergebnis	579
2. Der Stand der Militärdienstverweigerung aus Gewissensgründen in Mexiko	579
3. Bemerkungen zur Befreiung (der Geistlichen) vom Militärdienst in Deutschland	582

Kapitel XVII. Die ökumenischen und interkonfessionellen Aspekte im Religionsrecht	585
A. Der interreligiöse Rat Mexikos (<i>Consejo Interreligioso de México</i> = CIM)	585
1. Der ethische Kodex für die Beziehungen zwischen den Religionen	586
a) Allgemeines	587
b) Religionszugehörigkeit und konkrete Handlungen	587
c) Schule und religiöse Erziehung	588
d) Ehe und Familie	588
e) Wege und Zweck des Dialogs	589
2. Die Charakteristiken des interreligiösen Dialogs	589
a) Gleichwertigkeit	589
b) Bejahung des religiösen Pluralismus	589
c) Revision bisheriger Missverständnisse	589
d) Die kooperative Ebene	589
i. Die Kooperation zwischen dem CIM und anderen ökumenischen Gruppen	589
Praktische Merkmale der Zusammenarbeit	590
ii. Die Kooperation zwischen dem CIM und der Regierung	590
3. Bemerkungen	590
B. Andere Gruppen	591
1. Die Kommission für den Ökumenismus (<i>Comisión de Ecumenismo</i>)	591
2. Der ökumenische Rat Mexikos (<i>Consejo Ecueménico de México</i>)	591
3. Andere Organisationen	591
Kapitel XVIII. Strafrecht und Religion	593
A. Systeme der Religionsdelikte	593
1. Straftaten in einem System, in dem eine Identifikation zwischen Staat und einem bestimmten religiösen Bekenntnis besteht	593
2. Straftaten in einem System, in dem eine strenge Trennung Staat-Religionsgemeinschaften besteht	593
3. Straftaten in einem System, dessen Ausgestaltung zwischen den erwähnten zwei Extremen liegt	594
B. Die aktuelle Rechtslage in Mexiko und in einigen amerikanischen Staaten bezüglich der Religionsdelikte	594
C. Das System der Religionsdelikte in der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich mit der strafrechtlichen Gesetzgebung Mexikos	595
Vorschriften innerhalb des elften Abschnitts des deutschen Strafgesetzbuches	595
1. Beschimpfung von Bekenntnissen u. a.	595
In Mexiko	596
aa) Die Karikatur „ <i>Ex voto por el voto</i> “	598
ab) Die Karikatur „Jesus, der von Iztapalapa“	600
ba) Die Zeichnung „ <i>La Patrona</i> “	600
bb) Zwei Bilder aus „ <i>La Voz de Aztlán</i> “	603
Bewertung	603
ca) Der Film „ <i>El crimen del Padre Amaro</i> “	605
cb) Der Fall des Verbots des Filmes „Die letzte Versuchung Christi“ in Chile	608
2. Störung der Religionsausübung	609
3. Störung einer Bestattungsfeier	610
4. Störung der Totenruhe	610
Vorschriften außerhalb des elften Abschnitts des deutschen Strafgesetzbuches	610
5. Der Völkermord	611
6. Besonders schwerer Fall des Diebstahls	612
7. Die Inbrandsetzung eines dem Gottesdienst gewidmeten Gebäudes	613
8. Andere Bestimmungen	613
D. Ergebnis	613

Schlussbemerkungen	631
Glossar	637
Literaturverzeichnis	649
Anhänge	677
1. Die Vorschläge im Bereich des „Verhältnisses der Regierung zu den Kirchen“	679
2 a. Übersicht über die durchgeführten Interviews mit Persönlichkeiten des religiösen Bereichs, 10 Jahre nach der Verkündung der religionsrechtlichen Verfassungsreform von 1992 und des entsprechenden Ausführungsgesetzes (Stand 2002)	691
2 b. Stichwortartige Übersicht über die Antworten der Interviewten	726
3 a. Die verfassungsrechtlichen Vorschriften von 1917 im Bereich des mexikanischen Religionsrechts (ursprüngliche Fassung) (<i>spanisch-deutsch</i>)	731
3 b. Die gültigen verfassungsrechtlichen Vorschriften im Bereich des mexikanischen Religionsrechts (gültiger Text) (<i>spanisch-deutsch</i>)	737
3 c. Die verfassungsrechtlichen Vorschriften im Bereich des mexikanischen Religionsrechts im Vergleich (ursprüngliche Fassung vs. gültiger Text)	741
4 a. Das Gesetz über religiöse Vereinigungen und öffentlichen Kult (LARCP) (<i>spanisch-deutsch</i>)	749
4 b. Die Verordnung des Gesetzes über religiöse Vereinigungen und öffentlichen Kult (<i>spanisch-deutsch</i>)	765
5. Wichtige internationale Quellen für das mexikanische Religionsrecht	783
6. Nationale und internationale religionsrechtliche Bestimmungen im Vergleich (<i>spanisch-deutsch</i>)	787
7. Religionsrechtliche Bestimmungen in der mexikanischen Rechtsordnung (<i>spanisch-deutsch</i>)	805
8. Übersicht über religionsrechtliche Bestimmungen in den Verfassungen von amerikanischen Staaten im Vergleich (<i>spanisch-deutsch</i>)	843
9. Bedeutsame richterrechtliche Thesen und Mitteilungen im Bereich des mexikanischen Religionsrechts (<i>spanisch</i>)	873
10. Gesetzgebung im religionsrechtlichen Bereich seit <i>Elementos Constitucionales de Rayón (1811)</i> bis zu <i>Constitución Política de los Estados Unidos Mexicanos de 1917</i> -und vor der Verfassungsreform vom 28. Januar 1992- (<i>spanisch</i>)	903

Abbildungen

1. Die Bezeichnungen des Religionsrechts in der deutschen Rechtssprache	8
2. Die strukturellen Elemente des Religionsrechts	14
3. Die relevanten Merkmale der Argumentationen für und gegen die Begriffe „Staatskirchenrecht“ und „Religionsrecht“	19
4. Die Abgrenzung des Religionsrechtsbegriffs von anderen Begriffen	30
5. Der religiöse Faktor als konstantes Element des Religionsrechts	34
6 a. Die Verteilung der über 5 Jahre alten Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit in Mexiko und in seinen einzelnen Bundesstaaten	41
6 b. Die Verteilung der über 5 Jahre alten Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit und Geschlecht in Mexiko	43
7. Die Religionszugehörigkeit in Mexiko (statistische Erhebungen von 1990 und 2000)	46
8. Der Prozentanteil der Katholiken nach einzelnen Bundesstaaten in den Volkszählungen 1990 und 2000	47
9. Die Anzahl der erhaltenen Vorschläge zum Nationalen Entwicklungsplan 2001-2006 im Bereich des „Verhältnisses der Regierung zu den Kirchen“ nach einzelnen Bundesstaaten	49
10. Die historische Präsenz repräsentativer Religionsgemeinschaften in der Mexikanischen Republik	54
11. Die verfassten religiösen Vereinigungen (A. R.) pro Jahr (bis 15. Mai 2002)	56
12 a. Die christlichen und die nicht-christlichen eingetragenen Religionsgemeinschaften als „religiöse Vereinigungen“ in Mexiko (1992 bis 13. Mai 1999)	59
12 b. Die nicht-christlichen eingetragenen Religionsgemeinschaften als „religiöse Vereinigungen“ in Mexiko (1992 bis 13. Mai 1999)	59
13. Die verfassten religiösen Vereinigungen in den verschiedenen einzelnen Bundesstaaten	61
14. Die verschiedenen Kriterien zu bestimmen, wer Indianer ist	63
15 a. Die religiösen Bedürfnisse bzw. Interessen der indianischen Völker	65
15 b. Exemplarische Darstellung der indianischen Völker und ihrer religiösen Rechte	73